

NEWSLETTER

Nr. 21, August 2021

NierenKinder Berlin e.V.



von *Theresa Herzog* (Nierenkind, 17 Jahre)

Dieses Ferienlager gibt es seit 20 Jahren. Letztes Jahr ist es durch die Corona-Pandemie zum ersten Mal ausgefallen, viele Kinder verloren damit ihre einzige Urlaubsmöglichkeit. Deswegen war es diesmal emotionaler als zuvor. Meine Wenigkeit war schon seit Anfang der Sommerferien aufgeregt. Warum? Weil es

ein ganz besonderes Ferienlager

ist: Es ist für nierenkranke Kinder, und dabei ist es egal, ob sie in der Vorstufe zur Dialyse sind, gerade an der Dialyse hängen oder schon transplantiert sind. Hier ist es egal, wie viele Medikamente man nimmt oder welche Behandlungen man braucht. Durch erfahrene Betreuer, Schwestern und Ärzte ist das möglich. Und dank einem strikten Hygienekonzept war uns auch Corona egal.



Aber der Reihe nach... Abfahrtstag, morgens um 8.00 Uhr: Es beginnt die Invasion des KfH: 37 Kinder kommen mit ihren Koffern und Eltern im Schlepptau, um sich vor der Abreise nochmal auf COVID testen zu lassen. Die ersten Umarmungen gehen los: Viele haben sich über ein Jahr lang nicht gesehen, da gibt es vieles zu erzählen, viele haben sich stark verändert. Nach einer 2-stündigen Fahrt sahen wir endlich unsere Zivis und es flossen die ersten Glückstränen. Wie jedes Jahr wurde jeder von jedem umarmt. Alle redeten durcheinander, danach spielten wir, entdeckten die Umgebung und nahmen unsere Medikamente (Drogen-Time). Das mit dem pünktlich ins Bett gehen hat auch bei fast allen funktioniert, nur die Großen haben das Prinzip davon bis zum Schluss nicht ganz verstanden.

In den nächsten Tagen wurden alle um 7.45 Uhr geweckt, damit um 8.00 Uhr pünktlich Tabletten genommen werden konnten. Danach Frühstück im Halbschlaf. Jedoch nicht für alle: den Kindern, die an der Dialyse waren, sowie Ärztinnen und Schwestern musste das Frühstück nach oben gebracht werden. Jeden Tag gab es freiwillige Aktivitäten wie Parcours, Gemeinschaftsspiele, Töpfern, Kerzenziehen, Volleyball, Sport im Fitnessraum, Trampolin und sogar Schmieden mit echtem Werkzeug aus dem Mittelalter. Traditionell gibt es im Ferienlager zwei Discos und einen Abschlussball. Auch diesmal waren sie ein großer Erfolg und die Kinder tanzten wie die Wilden.

Einmal gab es für die Kleinen den ganzen Tag einen Workshop mit der Zauberin Praline und abends präsentierten sie für alle eine echte Zaubershow. Sehr beeindruckend!

An einen Tag werden wir noch lange zurückdenken. Im Auftrag des Wissenschaftlers Agend Novel sollten wir durch die Zeit reisen und Aufgaben erfüllen, damit wir einen berühmten Schatz finden. In fünf Gruppen gingen wir durch verschiedene

Zeitepochen: Steinzeit, altes Ägypten, Mittelalter, Wikingerzeit und die Zukunft mit Aliens – überall gab es Rätsel und Hindernisse, aber vor allem sehr kreative und lustig bekleidete Betreuer, die uns herausforderten. Erst abends trafen sich die Gruppen wieder und wurden mit einer beeindruckenden Lasershow und einem Lagerfeuer überrascht. Mit den gesammelten Lösungen kamen wir nun an die Schatzkiste. Der Inhalt bleibt aber für immer ein Geheimnis.

Für die Großen gab es einmal einen echten Krimi: Sie wurden abends entführt und mit verbundenen Augen im Wald ausgesetzt. Nur mit Knicklichtern ausgestattet mussten sie sich durch die Wildnis durchkämpfen und wurden dabei immer wieder erschreckt. Dieser Streich hat sich echt gelohnt!

An einem Tag waren wir paddeln – eine wunderschöne Strecke mit einigen Sandbänken, fast fünf Stunden lang Natur pur: Wir haben Eisvögel, zwei Biber, eine Nutria, Graureiher, Kühe und eine Entenfamilie gesehen.

Am Abend des Abschlussballs gab es offiziell keine Vorgabe, wann man ins Bett muss. Es gab tolle Ballkleider und es wurden die Jugendlichen verabschiedet, die 18 werden und zum letzten Mal dabei waren. Es war ein langer und sehr emotionaler Abend.

Man muss ehrlich sagen, dass sich die Zivis diesmal noch mehr als sonst angestrengt haben (vielleicht, weil wegen Corona nicht alles möglich war) und dass es sehr viel Spaß gemacht hat. Dafür möchten wir ihnen sehr herzlich danken!

Am Abreisetag flossen die Tränen, jedoch freuen sich alle schon jetzt auf das nächste Ferienlager und natürlich auf den Film, der jedes Jahr gedreht und beim Ferienlager-Nachtreffen gezeigt wird. Bis bald!

Möchten Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen? Schreiben Sie an: redaktion-nierenkinder@web.de

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern in unserer **Facebookgruppe** aus: facebook.com/groups/nierenkinderberlin

Impressum: NierenKinder Berlin e.V. (Vors. Christiane Cobien), Schmidt-Knobelsdorf-Str. 32b, 13581 Berlin

Spendenkonto: KD Bank, IBAN: DE84 3506 0190 1567 7180 22, BIC: GENODED1DKD